

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 3 (1927-1928)
Heft: 10

Rubrik: Bobis und Butzis Weltreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

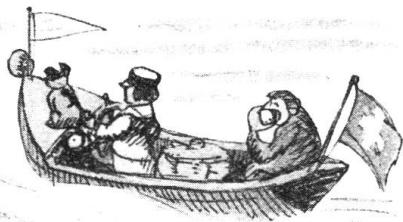
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bobis und Buzis Weltreise H.R.

Über den grossen Ozean
Fährt nun Bob als Steuermann.
O, wie ist das ein Vergnügen,
So im Boot dahinzufliegen!



Aber plötzlich kommt daher
Eine Wolke, schwarz und schwer,
Dunkel wird's, wie in der Nacht,
Blitze zucken, Donner kracht;
Und, o Schreck, da ist auch schon
Der gefürchtete Zyklon.



Eine Riesen springflutwelle
Trägt das kleine Boot mit Schnelle
Fort nach einem Inselstrand.
Gott sei Dank, sie sind am Land!
Aber hoch in Palmenkronen,
Wo die muntern Affen wohnen.



Seht, schon kommen sie herbei,
Zur Begrüssung, mit Geschrei.
Alle zeigen sich erfreut
Und von schöner Gastlichkeit.



Ja, es liess in diesen Zonen
Sich fürwahr ganz köstlich wohnen.
Aber leider zeigt sich auch,
Dass hier Menschenfressen Brauch;
Doch ein Insulanerboot
Rettet sie vor solchem Tod.

Sehen Sie.... so wird die Wäscheschonung durch Persil ständig wissenschaftlich geprüft.



Mit dieser Reißmaschine, dem modernsten Hilfsmittel eines Textillaboratoriums, werden von erfahrenen Fachleuten unausgesetzt Festigkeitsprüfungen an den verschiedensten Stoffarten vorgenommen.

Die Versuchsstücke werden je nach Art des Stoffes einer großen Anzahl haushmäßiger Wäschchen unterworfen und sowohl während der Dauer des Versuchs als auch nach Abschluß durch Dehnungsproben kontrolliert. Allein im Jahre 1927 wurden viele Tausende derartiger Untersuchungen vorgenommen. Die Versuche beweisen immer wieder die Überlegenheit und unbedingte Zuverlässigkeit der Persil-Waschmethode und bestätigen, daß es für die Erhaltung der Wäsche nichts besseres gibt, als die bewährte Persil-Methode.

Henkel & Cie. A. G., Basel / Fabrik in Pratteln

Persil schont & erhält die Wäsche